

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Entschuldigt fehlt

Frau Heidemarie Pilchner

CDU-Fraktion

Verwaltung

Frau Wocken

Bauamt

(zu TOP 6 und 17)

Herr Klemme

Amt für Verkehr

(zu TOP 7)

Herr Daube

Bezirksamt Heepen

Herr Skarabis

Bezirksamt Heepen

Herr Lötzke

Bezirksamt Heepen

Schriftführer

Externe

Herr Huesmann

Büro Drees-Huesmann

(zu TOP 6)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen

a) Winterdienst auf dem Amtplatz

Frau Köttnitz (Einwohnerin des Stadtteils Heepen) weist darauf hin, dass sie beobachtet habe, dass im Rahmen des Winterdienstes auf dem Amtplatz an Markttagen der Schnee nicht beiseite geschoben, sondern mit „Unmengen“ von Salz von Schnee und Eis befreit werde. Hieraus ergäbe sich eine große Gefahr für die vor wenigen Jahren auf dem Amtplatz gepflanzte neue Eiche. Sie habe auf diesen Missstand bereits im vorigen Winter hingewiesen. Die zuständige Marktverwaltung habe ihr schriftlich versichert, dass sie die beauftragte Firma anweisen werde, den Winterdienst so durchzuführen, dass die Eiche nicht durch übermäßigen Salzgebrauch gefährdet werde. Der Amtplatz befinde sich im Eigentum der Stadt Bielefeld und jeder Bielefelder Bürger werde dazu aufgefordert, nicht Salz, sondern abstumpfende Mittel einzusetzen. Auch die Stadt Bielefeld müsse sich an dieser Vorgabe orientieren. Sie frage daher, wann mit einer Verbesserung zu rechnen sei und ob bereits am Samstag, den 26.01.2013 (Markttag) entsprechend verfahren werden könne.

Bezirksbürgermeister Sternbacher stimmt der Auffassung, dass die neu gepflanzte Eiche nicht durch übermäßigen Salzgebrauch gefährdet werden dürfe, nachdrücklich zu. Die Bezirksvertretung bzw. das Bezirksamt werden sich unverzüglich darum bemühen, dass der Winterdienst in einer Art und Weise durchgeführt werde, die die Eiche auf dem Amtplatz nicht gefährde.

b) Radverkehr im Bereich Salzufler Straße/Meyer-zu-Müdehorst-Weg

Herr Harbig (Einwohner des Stadtteils Brönninghausen) nimmt Bezug auf die neue Verkehrsregelung für den Radverkehr, die dem in den Meyer-zu-Müdehorst-Weg ein- bzw. ausfahrenden Kraftfahrzeugen den Vorrang vor dem Radverkehr auf der Salzufler Straße einräumt. Im Gegensatz zur bisherigen Regelung (Vorrang für den Radverkehr) sei aus seiner Sicht eine geringfügige Verbesserung erreicht worden. Nun

stelle sich jedoch die Situation so dar, dass die den Vorrang vor dem Radverkehr genießenden Kraftfahrzeuge kaum noch auf den kreuzenden Radverkehr achten. Herr Harbig fragt, ob es möglich sei, die Situation durch geeignete Maßnahmen zu verbessern, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung, nach entsprechenden Lösungsmöglichkeiten zu suchen und diese der Bezirksvertretung vorzustellen.

c) DSL-Qualität im Stadtteil Brönninghausen

Herr Harbig (Einwohner des Stadtteils Brönninghausen) verweist auf die sehr schlechte DSL-Qualität im Stadtteil Brönninghausen. Er fragt, ob es Möglichkeiten gebe, die Übertragungsgeschwindigkeit zu erhöhen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die hinsichtlich der DSL-Versorgung des Wohngebietes Tödtheide im Stadtteil Brake und des Gewerbegebietes im Stadtteil Oldentrup geführte intensive Diskussion in der Bezirksvertretung sowie die in diesem Zusammenhang von der Bezirksvertretung gefassten Beschlüsse. Er bitte die Verwaltung, in einer der nächsten Sitzungen über den Sachstand zu informieren.

d) Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Salzufler Straße / Borriesstraße / Evenhausener Straße

Herr Harbig (Einwohner des Stadtteils Brönninghausen) weist darauf hin, dass zwischenzeitlich zwar der Bürgerradweg entlang der Salzufler Straße fertig gestellt wurde, im Hinblick auf die Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich jedoch noch keine Fortschritte erzielt wurden. Er verweise in diesem Zusammenhang auf die im Jahr 2009 von der Bezirksvertretung zu dieser Frage geführte Diskussion. Er fragt, ob beabsichtigt sei, die Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich durch geeignete Maßnahmen (z. B. Kreisverkehr, Zebrastreifen etc.) zu verbessern.

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die im Jahr 2009 von der Bezirksvertretung im Hinblick auf die Verbesserung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich gefassten Beschlüsse. Leider befinde sich der Kreuzungsbereich in der Zuständigkeit des Landesbetriebes Straßen NRW. Die Stadt Bielefeld habe insofern keine Möglichkeit, hier selbst entsprechende Verbesserungen herbeizuführen. Die Bezirksvertretung werde sich jedoch im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin nachdrücklich für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich einsetzen.

Da keine weiteren Einwohnerfragen gestellt werden, schließt Bezirksbürgermeister Sternbacher die Einwohnerfragestunde.

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift**

Zu Punkt 2.1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die
30. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 08.11.2012**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 08.11.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 2.1 *

-.-.-

Zu Punkt 2.2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die
31. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 29.11.2012**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 29.11.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 2.2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen**I. Schriftliche Mitteilungen****3.1 Klassenbesetzungsübersicht 2012/13**

Den Mitteilungen beigelegt sind - auf die Schulen im Stadtbezirk Heepen bezogene - Auszüge aus der Klassenbesetzungsübersicht für das Schuljahr 2012/13. Bei Bedarf kann beim Bezirksamt eine CD mit der vollständigen Klassenbesetzungsübersicht 2012/13 für alle Schulen und Schulformen in der Stadt Bielefeld angefordert werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.1 *

-.-.-

3.2 Tätigkeitsbericht 2012 des Ortsheimatpflegers für den Stadtteil Brake

Den Mitteilungen beigelegt ist ein Auszug aus dem Tätigkeitsbericht 2012 des Ortsheimatpflegers für den Stadtteil Brake. Der vollständige Tätigkeitsbericht liegt im Bezirksamt zur Einsichtnahme bereit.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.2 *

-.-.-

3.3 Wohnungsmarktbericht 2012

Den Mitteilungen beigelegt ist ein - auf den Stadtbezirk Heepen bezogener - Auszug aus dem Wohnungsmarktbericht 2012. Der vollständige Wohnungsmarktbericht liegt im Bezirksamt zur Einsichtnahme bereit bzw. kann bei Bedarf im Bezirksamt angefordert werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.3 *

-.-.-

3.4 **Neubeschilderung Meyer-zu-Müdehorst-Weg / Salzufler Straße (vgl. u. a. BV Heepen – 14.01.2010 – TOP 3.10)**

Mit den Sitzungsunterlagen haben alle Bezirksvertretungsmitglieder die Mitteilung der Straßenverkehrsbehörde vom 12.12.2012 erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.4 *

-.-.-

3.5 **Deutsch-Türkische Kulturolympiade**

Mit E-mail vom 07.01.2013 haben alle Bezirksvertretungsmitglieder eine Einladung zum Regionalfinale der Deutsch-Türkischen Kulturolympiade am 09.02.2013 in der Stadthalle Bielefeld erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.5 *

-.-.-

3.6 **Ausführlichere Berichterstattung zu der Auslastung von Betreuungsangeboten an Grundschulen im Stadtbezirk Heepen (vgl. u. a. BV Heepen – 13.09.2012 – TOP 4.2)**

Mit den Sitzungsunterlagen haben alle Bezirksvertretungsmitglieder die Mitteilung des Amtes für Schule vom 28.11.2012 erhalten.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) bringt seine Irritation darüber zu Ausdruck, dass die Schulverwaltung in ihrer Stellungnahme erkläre, dass kein Bedarf für entsprechende Angebote bestehe, obwohl der tatsächliche Bedarf offenbar nicht abgefragt wurde. Er fordere vor diesem Hintergrund, eine konkrete Bedarfserhebung durchzuführen und diese der Bezirksvertretung vorzustellen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.6 *

-.-.-

3.7 **Kanalbaumaßnahmen im Bereich der Grafenheider Straße**

Der Umweltbetrieb hat mitgeteilt, dass im Bereich der Grafenheider Straße (Abschnitt zwischen der Einmündung der Fehmarnstraße und dem Grundstück Grafenheider Straße 108) voraussichtlich ab März 2013 Kanalbaumaßnahmen (Neubau Trennbauwerk und Regenwasserkanal) durchgeführt werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.7 *

-.-.-

3.8 **Stadtteilmagazin „der Rabe“**

Mit den Sitzungsunterlagen haben alle Bezirksvertretungsmitglieder die Ausgabe „Winter 2012/13“ des Stadtteilmagazins „der Rabe“ erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.8 *

-.-.-

3.9 **Informationsveranstaltung für die Eltern 4jähriger Kinder am 09.03.2013**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Informationsschreiben des Amtes für Schule vom 18.12.2012.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.9 *

-.-.-

3.10 **Parkraumsituation am alten Friedhof in Brake (vgl. u. a. BV Heepen – 29.11.2012 – TOP 5.1)**

Der Umweltbetrieb hat das Bezirksamt darüber informiert, dass zunehmend Beschwerden über einen Fahrverkehr auf dem Friedhof Brake Ost eingehen. Nutzungsberechtigte fahren offenbar über den Privatweg an der Ladestraße auf den Friedhof und parken dann ihre Fahrzeuge im Bereich vor dem Ehrenmal. Hierbei werde u. a. die Zufahrt zum städtischen Lagerplatz versperrt. Da das

Befahren der Friedhöfe mit dem PKW verboten sei (Ausnahme: Sonderregelung für den Sennfriedhof), werde der Umweltbetrieb an der Zufahrt einen Sperrpfosten einbauen, um das Befahren des Friedhofgeländes zu unterbinden.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) und Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) bringen ihr Erstaunen darüber zum Ausdruck, dass der Umweltbetrieb im Hinblick auf die unerwünschte Nutzung kurzfristig die Sperrung des Weges vornehme, während bezogen auf den von der Bezirksvertretung zur Parksituation gefassten Beschluss bisher keine Stellungnahme des Umweltbetriebes vorliege. Sie fordern vor diesem Hintergrund nachdrücklich die Umsetzung des von der Bezirksvertretung am 29.11.2012 (vgl. BV Heepen – 29.11.2012 – TOP 5.1) gefassten Beschlusses zur Parksituation am alten Friedhof in Brake.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.10 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.11

brake.kulturell: Kultur-Programm Januar bis Juli 2013

Herr Daube verweist auf den zu Sitzungsbeginn an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilten Programm-Flyer.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.11 *

-.-.-

3.12

Einladung zur Vernissage

Herr Daube verweist auf die zu Sitzungsbeginn an alle Bezirksvertretungsmitglieder verteilte Einladung zur Vernissage „Artur Blum – in Öl und Stift“ am 06.02.2013 (Beginn 19.00 Uhr) in der Galerie in der Alten Vogtei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 3.12 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Mülleimer am Grillplatz in Brake

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5223/2009-2014

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke:

Ein Mülleimer am Grillplatz in Brake ist seit August 2012 beschädigt. Dies wurde aus der Bevölkerung einige Male der Verwaltung mitgeteilt. Eine kleine Reparatur hätte den ursprünglichen Zustand wieder hergestellt. Zudem wurde angezeigt, dass die Seitenteile beider Mülleimer seit Monaten offen stehen. Ursprünglich waren sie fest verschlossen. Jetzt sind sie mit davor gelegten Steinen geschlossen. Nach aktuellem Stand ist ein Mülleimer wahrscheinlich irreparabel beschädigt. Müll ist großflächig um den Grillplatz verteilt und befindet sich auch im naheliegenden Bach. Dort findet man auch Teile des Mülleimers. Aktivitäten der Verwaltung sind bisher nicht erkennbar. Der Verwaltungskostenaufwand ist jetzt bereits deutlich höher, als wenn die beiden kleinen Maßnahmen/Korrekturen durchgeführt worden wären.

Frage:

Welche Stelle/Abteilung innerhalb des Umweltbetriebes ist zuständig?

Zusatzfragen:

Warum wurde eine kleine, notwendige Reparatur seit August 2012 nicht durchgeführt?

Welchen Sinn macht es die o. g. Mülleimer nicht mehr zu verschließen?

Herr Daube führt aus, dass der Umweltbetrieb mitgeteilt habe, dass die Zuständigkeit für das Aufstellen von Papierkörben im Bereich des Sieben-Teiche-Grünzuges bei der Abteilung Grünunterhaltung des Umweltbetriebes liege. Ansprechpartner sei der Bezirksgärtnermeister Herr Licht (Tel. 51 29 60). Die Papierkorbleerung und die Reinigung der Anlage bzw. des Grillplatzes sei dem Arbeitsbereich Stadtreinigung des Umweltbetriebes übertragen worden (Ansprechpartner: Herr Massek, Tel. 51 83 50). Der Grillplatz werde einmal pro Woche – in der Regel dienstags – von der Arbeitsgruppe „Saubere Stadt“ gereinigt. Dabei waren in der Vergangenheit am Grillplatz in Abhängigkeit von der Witterung starke Verunreinigungen festzustellen, die auf die unsachgemäße Nutzung des Platzes oder Vandalismus zurückzuführen seien. Abgesehen von absichtlich und illegal entsorgten Abfällen sei teilweise heiße Asche in den Abfallsack eingefüllt worden, der damit zerstört wurde. Dies habe dann zum Verteilen der vorhandenen Abfälle geführt. Der aufgestellte Papierkorb war mit einfachen Mitteln nicht mehr zu reparieren, die Ersatzbeschaffung sei jedoch bereits veranlasst

worden. Der Austausch erfolge so bald es die Witterung zulasse. Die Aufstellung weiterer Papierkörbe oder die Einführung von zusätzlichen Reinigungszeiten zur Verbesserung des Erscheinungsbildes sei aufgrund der zusätzlichen Anfahrten und den Einsparvorgaben nicht zu realisieren.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 4.1. *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Ampelschaltung Braker Straße / Herforder Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5216/2009-2014

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ampelschaltung (insbesondere die Wechselschaltung grüner Pfeil Braker Straße zu Grünphase Braker Straße) an der Einmündung Braker Straße / Herforder Straße zu überprüfen und ggf. so zu korrigieren, dass der frühere Zustand wieder hergestellt wird.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) erläutert die örtliche Situation und verweist im übrigen auf die schriftliche Begründung:

Seit den Bauarbeiten an der Braker Straße ist die o. g. Ampelschaltung verändert. Ohne Bedarf schaltet sich die Fußgängerampel zur Überquerung der Herforder Straße auf Grün, so dass nach der Grüner-Pfeil-Phase in der Braker Straße erst eine kurze Rotphase kommt, um dann auf Grün auf der Braker Straße für alle Richtungen umzuspringen. Will kein Fußgänger die Herforder Straße überqueren, ist diese kurze Rotphase entbehrlich. Da sie in diesem Fall zu unnötigen Brems- und Beschleunigungsvorgängen führt, sollte sie – um Auffahrunfälle und Lärm- und Umweltbelastungen zu vermeiden – auch wie früher entfallen. In diesem Sinne ist die Ampelschaltung zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ampelschaltung (insbesondere die Wechselschaltung grüner Pfeil Braker Straße zu Grünphase

Braker Straße) an der Einmündung Braker Straße / Herforder Straße zu überprüfen und ggf. so zu korrigieren, dass der frühere Zustand wieder hergestellt wird.

- einstimmig beschlossen. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 5.1. *

-.-.-

Zu Punkt 5.2 Beleuchtung des Fußweges zwischen den Straßen Fohlenwiese und Am Kleesbrock

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5217/2009-2014

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Der Fußweg zwischen den Straßen Fohlenwiese und Am Kleesbrock ist in angemessener Weise auszuleuchten, um die Verkehrssicherheit wieder herzustellen.

Herr Diekmann (SPD-Fraktion) erläutert die örtliche Situation und verweist auf die schriftliche Antragsbegründung:

Bisher wurde der Bereich durch eine direkt an der Straße Fohlenwiese aufgestellte Pilzleuchte ausreichend ausgeleuchtet. Seit kurzem wurden auch in der Straße Fohlenwiese die Pilzleuchten durch LED-Leuchten ausgewechselt. Die Straße ist seitdem besser ausgeleuchtet, weil der Lichtstrahl direkt auf die Straße trifft. Unangenehmer Nebeneffekt dieser Maßnahme ist jedoch, dass der Fußweg und die Brücke über die Lutter, die die beiden Straßen verbindet, jetzt komplett im Dunkeln liegen. Diese Fußwegeverbindung wird von den Bewohnern der Siedlung oft genutzt. Sie dient als Schulweg und verkürzt den Weg zu Bushaltestellen in Heepen. Der Weg wird zudem auch von Radfahrern genutzt und ist mit Durchfahrtsperren für Autos ausgerüstet. Bei der derzeitigen Beleuchtungssituation können diese „Pömpel“ schwere Stürze verursachen.

Darüber hinaus stellt Herr Diekmann fest, dass aus seiner Sicht auch die Gefahr eines Sturzes in die Lutter bestehe.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) führt aus, dass die CDU-Fraktion den Antrag unterstütze. Die Verkehrssicherheit müsse wieder hergestellt werden. Er verweise im Übrigen auf die bei Einführung der LED-Leuchten gesammelten Erfahrungen und die in einigen Bereichen des Stadtbezirks daraufhin vorgenommenen Korrekturen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Der Fußweg zwischen den Straßen Fohlenwiese und Am Kleesbrock ist in angemessener Weise auszuleuchten, um die Verkehrssicherheit wieder herzustellen.

- einstimmig beschlossen. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 5.2. *

-.-.-

Zu Punkt 5.3 Beschilderung des Heeper Friedhofs

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5218/2009-2014

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Der Heeper Friedhof ist auf geeignete Weise auszuschildern – z. B. durch ein beidseitiges Schild auf der Vogteistraße und ein weiteres Schild auf der Heeper Straße westlich vor der Einmündung Vogteistraße.

Herr Stuke (SPD-Fraktion) verweist auf die schriftliche Antragsbegründung:

Auf der Altenhagener Straße existiert bereits ein entsprechender Hinweis. Gemäß Straßenverkehrsordnung sollen Wegweiser zu innerörtlichen Zielen die Orientierung erleichtern. Deshalb ist diese ergänzende Information notwendig.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) stellt fest, dass eine entsprechende Beschilderung damit zu rechtfertigen sei, dass der Heeper Friedhof inzwischen auch für Beisetzungen von Bürgerinnen und Bürgern anderer Stadtteile offen stehe. Die Beschilderung sei insofern aufgrund dieser stadtteilübergreifenden Funktion zu rechtfertigen. Er rege an, im Beschlusstext auf diese überörtliche Funktion hinzuweisen.

Herr Stuke stimmt der Ergänzung zu.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Aufgrund seiner überörtlichen Funktion ist der Heeper Friedhof auf

geeignete Weise auszuschildern – z. B. durch ein beidseitiges Schild auf der Vogteistraße und ein weiteres Schild auf der Heeper Straße westlich vor der Einmündung Vogteistraße.

- einstimmig beschlossen. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 5.3. *

-.-.-

Zu Punkt 5.4 Glascontainer in der Husumer Straße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5219/2009-2014

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Die Glascontainer vor dem Grundstück Husumer Straße 99 sind zu entfernen.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) führt aus, dass er grundsätzlich Verständnis für die vom Umweltbetrieb bei der Standortsuche zu berücksichtigenden Abhängigkeiten (vertragliche Vorgaben, flächendeckende Versorgung etc.) habe. Der im Antrag angesprochene Standort sei jedoch aus seiner Sicht völlig ungeeignet. Auch stelle sich ihm die Frage, ob über die bereits vorhandenen Standorte hinaus überhaupt weitere Standorte im Stadtteil benötigt werden. Er erwarte vor diesem Hintergrund, dass der Umweltbetrieb der Bezirksvertretung einen geeigneten Ersatzstandort vorschlage. Er bitte den Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion entsprechend zu erweitern.

Herr Dr. Elsner stellt die Frage, nach welchen Kriterien ein Containerstandort ausgewählt werde. Ggf. sollte der Umweltbetrieb in einer anlassbezogenen Arbeitsgruppensitzung über die zu berücksichtigenden Kriterien berichten. Darüber hinaus sollte der Umweltbetrieb bei künftigen Standortentscheidungen die Ortskenntnis der Bezirksvertretungsmitglieder nutzen.

Herr Daube erläutert die bei der Standortentscheidung zu berücksichtigenden Aspekte (flächendeckende und wohnumfeldnahe Versorgung, je 1.200 Einwohner ein Standort, Halte- bzw. Parkmöglichkeit für die Anlieferung, ausreichend Bewegungsraum für die Entsorgungsfahrzeuge etc.) im Überblick.

Herr Dr. Elsner vertritt die Auffassung, dass es nicht sinnvoll sei, die

Frage der Anzahl der Standorte pauschal von der Einwohneranzahl abhängig zu machen.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) bringt ihre Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass ein Containerstandort erfahrungsgemäß Nutzer auch dazu veranlasse am Standort illegal Müll zu entsorgen. Dieses Problem werde besonders am Standort Glückstädter Straße deutlich.

Herr Kossiek (FDP) teilt die von Frau Klemme-Linnenbrügger vertretene Auffassung. Darüber hinaus vertritt er die Auffassung, dass Containerstandorte vorrangig im Bereich von Discountmärkten angesiedelt werden sollten, da diese Standorte aus seiner Sicht die meisten der zu berücksichtigenden Abhängigkeiten erfüllen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Glascontainer vor dem Grundstück Husumer Straße 99 sind zu entfernen. Der Umweltbetrieb wird gebeten, der Bezirksvertretung einen geeigneten Ersatzstandort vorzuschlagen.

- einstimmig beschlossen. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 5.4. *

-.-.-

Zu Punkt 5.5 Elektro-Versorgungsstation Tödtheide

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5221/2009-2014

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Das kastenartige Strom-Versorgungsgebäude am Tödtheider Weg ist in angemessener Weise zu begrünen, z. B. durch Anpflanzung von Büschen südlich des „Bauwerkes“.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) beschreibt das einen aus seiner Sicht sehr schlechten optischen Eindruck vermittelnde Erscheinungsbild des Bauwerkes. Seines Erachtens sollte es trotz HSK möglich sein, dieses Erscheinungsbild mit geringem finanziellem Aufwand durch die Anpflanzung einiger Büsche zu verbessern.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Das kastenartige Strom-Versorgungsgebäude am Tödtheider Weg ist in angemessener Weise zu begrünen, z. B. durch Anpflanzung von Büschen südlich des „Bauwerkes“.

- einstimmig beschlossen. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 5.5. *

-.-.-

Zu Punkt 5.6 Markierungen auf dem Kusenweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5222/2009-2014

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion:

Die Mittelmarkierung auf dem Kusenweg (zwischen Ostring und Ortsgrenze) ist zu erneuern.

Herr Stuke (SPD-Fraktion) beschreibt den derzeitigen Zustand der Markierungen. Er führt weiter aus, dass er erfahren habe, dass offenbar vorgesehen sei, im angesprochenen Bereich eine Deckenerneuerung vorzunehmen und im Anschluss eine neue Fahrbahnmarkierung aufzubringen. Vor diesem Hintergrund stelle sich ihm die Frage, ob es sinnvoll sei, den Antrag aufrecht zu erhalten.

Nach kurzer Diskussion vertritt die Bezirksvertretung übereinstimmend die Auffassung, dass der Beschluss trotz dieser Information gefasst werden sollte, um die Notwendigkeit der Erneuerung der Markierungen zu unterstreichen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Mittelmarkierung auf dem Kusenweg (zwischen Ostring und Ortsgrenze) ist zu erneuern.

- einstimmig beschlossen. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 5.6. *

-.-.-

Zu Punkt 5.7 Entsorgung von Energiesparlampen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5224/2009-2014

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf den Antrag des Vertreters der Partei Die Linke:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sicherheit bei der Entsorgung von Energiesparlampen, in den Bürgerberatungen des Stadtbezirks Heepen, zum Schutz der Bevölkerung - insbesondere der Kinder - zu erhöhen.

Herr Schatschneider (Die Linke) verweist auf die schriftliche Antragsbegründung:

Die Behälter zur Entsorgung von Energiesparlampen sind nicht stabil und offen. Warnhinweise sind nicht vorhanden. Wenn eine Lampe zerbricht wird Quecksilber freigesetzt; eine hochgiftige Substanz. Wenn Quecksilberdampf in die Höhe steigt, sind Kinder zuerst gefährdet. Der Maßnahmenkatalog der Verwaltung kann nur greifen, wenn der Gefährdung unverzüglich, mit geeigneten Materialien begegnet wird. Wie die Sachbearbeiter/Innen, die hinter verschlossenen Türen Kundengespräche führen, sofort Kenntnis von der Sachlage erhalten, ist nicht klar. Ob Atemschutzmasken, Gummihandschuhe, verschließbare und schadstoffsichere Behälter griffbereit zur Verfügung stehen, ist auch nicht eindeutig.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) vertritt die Auffassung, dass eine praktikable und kostengünstige Lösung gefunden werden müsse, die allen sicherheitsrelevanten Aspekten Rechnung trage.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sicherheit bei der Entsorgung von Energiesparlampen, in den Bürgerberatungen des Stadtbezirks Heepen, zum Schutz der Bevölkerung - insbesondere der Kinder - zu erhöhen.

- einstimmig beschlossen. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 5.7. *

Zu Punkt 6**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/ Br 36
"Spiekeroogstraße/ Braker Straße" für eine Teilfläche südlich
der Braker Straße/ nördlich der Spiekeroogstraße im
beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB****Entwurfsbeschluss**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5153/2009-2014

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) nimmt Bezug auf die im Kontext zum Geländenniveau in der Beschlussvorlage der Verwaltung zur Gebäudehöhe getroffene Aussage (vgl. Seite A 8, vorletzter Absatz, 10,50 m bzw. 12,50 m). Er fragt, ob die Höhendifferenz tatsächlich 2 m betrage.

Herr Huesmann (Büro Drees-Huesmann) erläutert die zwischen der Gebäudehöhe und dem Geländenniveau bestehenden Abhängigkeiten. Das Gelände falle von der Braker Straße her ab. Die dadurch entstehende Höhendifferenz bewege sich im Bereich von ca. zwei Metern. Realistisch sei eine Gebäudehöhe von 12,50 m.

Herr Wäschebach verweist auf den Wunsch der Bezirksvertretung, möglichst alle Baumstandorte im nordöstlichen Eckbereich des Grundstückes (neue Stellplatzfläche neben der Kindertagesstätte) zu erhalten. Nach den vorliegenden Plänen entfalle nun zumindest ein Baumstandort (Kastanie). Er fragt, ob auch die in der Grundstücksecke befindliche Birke entfernt werden müsse, da auch dieser Standort im Plan nicht mehr gekennzeichnet sei.

Herr Huesmann führt aus, dass der Kastanienstandort aufgrund der in diesem Bereich anzulegenden Stellplätze zwingend aufgegeben werden müsse. Der Standort der Birke sei aufgrund der geringen Wertigkeit des Baumes nicht Bestandteil der Planung und werde in den vorliegenden Plänen daher auch nicht gesondert dargestellt. Er könne vor diesem Hintergrund ohne weitere Prüfung keine Aussage zum Erhalt des Baumes treffen.

Herr Wäschebach bittet darum, diese Frage mit dem Ziel, den Standort möglichst zu erhalten, zu prüfen.

Im Anschluss erläutert Herr Huesmann auf Rückfrage von Herrn Wäschebach das energetische Konzept des Projektes und die in dieser Hinsicht bestehenden technischen Abhängigkeiten.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) begrüßt die vorliegende Planung. Aus seiner Sicht werde sie sowohl den Bedürfnissen der künftigen Bewohner als auch den städtebaulichen Anforderungen

gerecht.

Herr Wäschebach schließt sich dieser Bewertung an und bringt seine Erwartung zum Ausdruck, dass die Planung zeitnah umgesetzt werde.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. **Der Bebauungsplan Nr. III / Br 36 „Spiekeroogstraße / Braker Straße“ wird für eine Teilfläche südlich der Braker Straße/ nördlich der Spiekeroogstraße mit der Begründung gemäß § 2a Baugesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.**
2. **Gemäß § 4 (2) BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Entwurf des Bebauungsplanes einzuholen.**
3. **Der Entwurf des Bebauungsplanes ist mit dem Text, der Begründung für die Dauer eines Monats gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist gemäß § 3 (2) BauGB bekannt zu machen.**
4. **Die Information der Verwaltung zur beabsichtigten Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung gemäß § 13a (2) BauGB für die Wohnbaufläche Spiekeroogstraße / Braker (beabsichtigte Berichtigung 4/2012) wird zur Kenntnis genommen.**

- einstimmig beschlossen. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Umbau der Einmündung Braker Straße (L 804) / Grundstraße zu einem Kreisverkehrsplatz

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5175/2009-2014

Herr Klemme (Amt für Verkehr) informiert darüber, dass vorgesehen sei, den mit dem Investor abzuschließenden Durchführungsvertrag in der nächsten Woche zu unterzeichnen. Darüber hinaus weise er auf die Möglichkeit, in der Mitte des Kreisverkehrsplatzes eine Skulptur o. ä. zu platzieren, um den Platz gestalterisch aufzuwerten, hin. Aus haushaltsrechtlichen Gründen müsse hierfür jedoch ein Spender oder Sponsor gefunden werden.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) begrüßt die Umsetzung der auf eine Initiative der CDU-Fraktion zurück zu führenden Planung. Unter Bezugnahme auf die in der Vergangenheit mit Querungshilfen gesammelten – aus seiner Sicht guten – Erfahrungen fragt er, ob es aufgrund der zu berücksichtigenden technischen Regelwerke tatsächlich erforderlich sei, die Übergänge als Zebrastreifen auszuführen. Hinsichtlich der für die Mitarbeiterparkplätze vorgesehenen Zufahrt stelle sich ihm weiterhin die Frage, ob diese Zufahrt im Hinblick auf die Nähe zur Parkplatzzufahrt zu Konflikten führen könne. Auch habe er weiterhin die Sorge, dass die Mitarbeiterparkplätze z. B. von Kunden der Sparkasse genutzt werden und dies aufgrund der Nähe zur Hauptzufahrt zu entsprechenden Verkehrsproblemen führe.

Herr Klemme bestätigt, dass die Anlage der Zebrastreifen den zu berücksichtigenden technischen Regelwerken entspreche und erläutert die sicherheitsrelevanten Abhängigkeiten. Die von Herrn Dr. Elsner hinsichtlich der Zufahrt zu den 5 Mitarbeiterparkplätzen geäußerten Bedenken teile er aus fachlicher Sicht nicht. Die Zufahrt werde zur Hauptzufahrt durch Hochborde abgegrenzt. Die Mitarbeiterparkplätze werden zudem optisch von den übrigen Bereichen abgegrenzt. Zusätzlich werde eine Sperrvorrichtung installiert.

Auf entsprechende Rückfragen von Herrn Wäschebach stellt Herr Klemme fest, dass sich ein an den Platzbereich angrenzendes ungepflegtes

Pflanzbeet nicht im Eigentum der Stadt befinde. Vor diesem Hintergrund könne die Stadt aus rechtlichen und finanziellen Gründen nicht auf die Verbesserung des Erscheinungsbildes des Pflanzbeetes hinwirken. Zum zeitlichen Ablauf der Umsetzung der Baumaßnahmen könne er noch keine konkrete Aussage treffen. Zwischenzeitlich sei aber offenbar bereits mit den Abbrucharbeiten begonnen worden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

**Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:
Die Einmündung Braker Straße / Grundstraße ist zu einem Kreisverkehrsplatz entsprechend der vorgelegten Planung umzubauen.**

- einstimmig beschlossen. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8 Gewässergüte Obersee

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5018/2009-2014

Herr Daube erläutert die Informationsvorlage der Verwaltung im Überblick.

Bezirksbürgermeister Sternbacher, stellv. Bezirksbürgermeister Rüther und Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) vertreten in ihren Wortbeiträgen die Auffassung, dass angesichts der erheblichen Investitionen für die Bypass-Lösung zeitnah geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität ergriffen werden müssen. Sie bitten die Verwaltung, die Bezirksvertretung über das weitere Vorgehen zu gegebener Zeit zu informieren.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9 Bodendeponie Talbrückenstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5167/2009-2014

Herr Daube erläutert die Informationsvorlage der Verwaltung im Überblick.

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD-Fraktion) begrüßt den aus ihrer Sicht erfolgreichen Abschluss der schwierigen Maßnahme. Sie danke besonders den Bürgerinnen und Bürgern für die engagierte Begleitung des langen Prozesses.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet die Verwaltung, die Bezirksvertretung weiterhin über alle gestalterisch relevanten Veränderungen zu unterrichten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen der Stadt Bielefeld an DritteBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5109/2009-2014

Herr Skarabis erläutert die Beschlussvorlage der Verwaltung unter Hinweis auf die bisherigen Verfahrensschritte im Überblick. Auf entsprechende Rückfrage von Herrn Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) bewertet er die Erhöhung der Entgelte im Kontext zur allgemeinen Preissteigerung in den letzten Jahren als moderat.

Stellv. Bezirksbürgermeister Rüter nimmt Bezug auf den Ausschluss des Genusses alkoholischer Getränke auf dem Schulgelände. Er fragt, ob dies den Getränkeauschank auf dem Schulgelände der Tieplatzschule im Rahmen des Heeper Ting´s tangieren könne.

Herr Skarabis stellt fest, dass die Entgeltordnung die Möglichkeit von Sonderregelungen vorsehe. Vor diesem Hintergrund sei nicht zu erwarten, dass die neuen Regelungen die Veranstaltungen im Stadtbezirk gefährden.

Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion spricht sich die Bezirksvertretung übereinstimmend dafür aus, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung unter der Bedingung zu folgen, dass die Möglichkeit, Ausnahmen vom Alkoholverbot auf Schulhöfen zuzulassen, in die Regelungen der Anlage 2 aufgenommen wird. Der Beschlusstext sei daher um um die Formulierung „...Über Ausnahmen von Satz 2 entscheidet die Vergabestelle...“ zu ergänzen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss sowie dem Finanz- und Personalausschuss die Empfehlung an den Rat der Stadt, die „Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Überlassung von Schulräumen der Stadt Bielefeld an Dritte“ mit folgender Ergänzung der Ziff. 2.4 der Anlage 2 (Regeln für die Benutzung von Schulräumen der Stadt Bielefeld durch Dritte) zu beschließen:

„Über Ausnahmen von Satz 2 entscheidet die Vergabestelle.“

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

**Zu Punkt 11 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine entsprechenden Punkte vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Heepen – 24.01.2013 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Holm Sternbacher
Bezirksbürgermeister

Herbert Lötze
Schriftführer